Protokoll Nr. 19 (2015-2019)

der Sitzung des Beirates Vahr am 21.02.2017 im Bürgerzentrum Neue Vahr

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:10 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Beirat	Herr Andreßen	Herr Burichter
	Herr Dicke	Herr Emigholz
	Frau Früh	Herr Dr. Haga
	Herr Kruse	Herr Maas
	Herr Michalik	Herr Resch
	Frau Schulz	Herr Siegel
	Frau Szkoda	Frau Walecki
b) vom Ortsamt	Frau Dr. Mathes	
	Frau Kahle	
c) als Gast	Herr Stöver (Quartiersmanager)	

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

Das Protokoll Nr. 18 der Beiratssitzung am 31.01.2017 wird ebenfalls genehmigt.

TOP 1: Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten

Mitteilungen aus der Bevölkerung

Frau Kusen lädt zum dritten Geburtstag der „Vahrer Löwen“ am 17.03.2017 um 14:00 Uhr im Familien- und Quartierszentrum (FQZ) ein.

Frau Hoya (Fachausschussmitglied „Bildung und Kultur“) lädt ein zur Teilnahme an der Initiative „Bremen räumt auf“ am 01.04.2017 um 9:00 Uhr im Bürgerzentrum Neue Vahr.[1]

Mitteilungen aus dem Beirat

Herr Maas weist auf die Notwendigkeit der Erhöhung der Verkehrssicherheit an der „4. Ampel“ in der Richard-Boljahn-Allee (in Höhe der Otto-Suhr-Straße) hin.[2] Hier habe er erneut eine äußerst kritische Situation beobachtet, in der er selbst und weitere zu Fuß Gehende beim Überqueren der Richard-Boljahn-Allee durch den Kfz-Verkehr gefährdet gewesen seien. Frau Dr. Mathes erwidert, dass dort bereits unter Beteiligung der Polizei und des Amtes für Straßen und Verkehr ein Ortstermin stattgefunden habe.[3] Einige Maßnahmen zur Verbesserung seien daraufhin bereits umgesetzt worden, andere Maßnahmen würden noch geprüft. Die Thematik werde erneut im Fachausschuss „Bau, Verkehr und Umwelt“ behandelt.

Mitteilungen der Ortsamtsleiterin

[1] Nähere Informationen zu „Bremen räumt auf“ erhalten Sie unter http://www.bremen-raeumt-auf.de/www.bremen-raeumt-auf.de/index.html.

[2] Nähere Informationen finden sich in dem Protokoll des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ vom 23.01.2017 unter http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/vahr/fachausschuesse/protokolle_2017-21090#Bau.

[3] Der Vermerk ist dem Protokoll des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ vom 23.01.2017 als Anlage 7 angefügt und zu finden unter: http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/vahr/fachausschuesse/protokolle_2017-21090#Bau.

Frau Dr. Mathes teilt mit, dass es eine neue Stadtteil-App gebe, die vom BVB Verlag zusammen mit dem Ortsamt erstellt worden sei.[4] In dieser App sind unter anderem ein Behördenwegweiser und ein regionales Branchenbuch enthalten sowie Sport- und Freizeitangebote und Informationen über das Ortsamt und den Beirat abrufbar.

TOP 2: Mobilisierung von Nichtwähler/innen

Herr Stöver stellt die Ergebnisse zur Befragung der Stadtteilkonferenz Vahr zu den Workshops der Ideenwerkstatt "Beteiligung und Politik in den Quartieren des Bremer Ostens" vor, bei der Ideen gesammelt worden seien, wie die Wahlbeteiligung erhöht werden könne.[5] Die Befragung habe hinsichtlich der Anzahl an Nennungen folgendes Ranking der vorgelegten Ideen ergeben:

- Workshop „Wahlscouts/ Politikmittler": Informieren über Politik/ Wahlen in Einrichtungen, Vereinen, Moscheen etc.;
- Workshop „Demokratie": Fortbildung für Multiplikatoren mit den Schwerpunkten „mit Bewohner/innen ins Gespräch kommen", „Förderung von Selbstaktivierung in Projekten" und „Stadtteilarbeit erlebbar machen";
- Workshop „Politik zum Anfassen": Veranstaltungen zu politischen Themen in den Quartieren, die auf Bewohner/innen ausgerichtet sind;
- Workshop „Beteiligung und Aktivierung von Bewohner/innen im Bremer Osten": Möglichkeiten zur Erhöhung der Wahlbeteiligung durch z. B. Erklärung der Wahl, Gewinnung junger Menschen für den Beirat oder den stärkeren Einsatz sozialer Medien.

Die Finanzierung einiger der aufgeführten Vorschläge sei gemäß Herrn Stöver noch nicht geklärt.

Herr Siegel sieht es als besonders wichtig an, in allen Einrichtungen und Institutionen des Stadtteils für die Wahlbeteiligung zu werben und dazu vorab mit jeder dieser Einrichtungen das Gespräch zu suchen. Bei der Mobilisierung von Nichtwähler/innen könne insbesondere die Untermauerung durch konkrete Beispiele, welche Maßnahmen vom Beirat oder der Bürgerschaft entschieden und umgesetzt wurden, hilfreich sein. Dazu gehörten beispielsweise die beiden Lichtsignalanlangen in der Richard-Boljahn-Allee, zwei modernisierte Kitas, dass alle Oberschulen und Grundschulen im Stadtteil Ganztagsschulen seien sowie diverse Projekte und Maßnahmen durch WiN-Mittel und Globalmittel (Unterstützung des Treffs Waschhaus e.V., der Jugendfreizeiteinrichtungen, Ausstattung öffentlicher Spielplätze mit Spielgeräten etc.). Zudem hält Herr Siegel einen parteiübergreifenden Informationsstand für denkbar.

Herr Weigelt (Mitglied der Bremischen Bürgerschaft) informiert darüber, dass die Bürgerschaft einen nichtständigen Ausschuss „Erhöhung der Wahlbeteiligung und Weiterentwicklung des Wahlrechts" eingesetzt habe.[6]

Nach einer intensiven Debatte der Beiratsmitglieder,[7] teilt Herr Stöver das weitere Vorgehen zur Erhöhung der Wahlbeteiligung mit.[8] Am 06.03.2017 würden die Ergebnisse einer von der Universität Bremen kürzlich durchgeführten Bürgerbefragung im Bremer Osten zum Thema „Bürgerbeteiligung" präsentiert.[9]

TOP 3: Bericht von der Planungskonferenz der Senatorin für Kinder und Bildung zur Kindertagesbetreuung

---

[4] Die App kann kostenlos auf Smartphones und Tablets geladen werden und ist unter folgenden Links erhältlich: https://play.google.com/store/apps/details?id=de.bvbverlag.hbvahr&hl=de, https://itunes.apple.com/de/app/bremen-vahr/id1187162465?mt=8.

[5] Die ausführliche Vorlage ist dem Protokoll als **Anlage 1** angefügt.

[6] Weitere Informationen und die Protokolle dieser Sitzungen sind unter den folgenden Links abrufbar: https://www.bremische-buergerschaft.de/index.php?id=650, https://www.bremische-buergerschaft.de/index.php?id=521.

[7] Die Wortbeiträge können Sie in der Sendung des VAHReports einsehen: http://www.vahreport.de/die-vahr/vahr-politisch/ortsamt/beiratssitzungen/beiratssitzungen-2017/februar-17/2632-191-02-beirat-febr-2-wahl.html.

[8] Siehe Anlage 1.

[9] Die Einladung zu dieser Veranstaltung ist dem Protokoll als **Anlage 2** angefügt.

Frau Dr. Mathes erstattet Bericht über die kürzlich stattgefundene Zweite Planungskonferenz der Senatorin für Kinder und Bildung zur aktuellen Situation der Kindertagesbetreuung in der Vahr:[10] Gemäß den Anmeldungen zum Kindergartenjahr 2017/ 2018 sowie der vorhandenen Plätze zum 01.01.2017 fehlten für die 0- bis 3-Jährigen („U3“) 61 und für die 3- bis 6-Jährigen („Ü3“) 66 Betreuungsplätze in der Vahr. In der Zahl der Anmeldungen seien jedoch Mehrfachmeldungen enthalten, die noch nicht bereinigt werden könnten, da diese auch stadtteilübergreifende Anmeldungen enthielten. Es seien weitere Plätze für das Kindergartenjahr 2017/ 2018 vorgesehen, sodass jeweils vier weitere Gruppen für den U3- sowie Ü3-Bereich geschaffen werden könnten. Eine Umwandlung zwischen dem U3- und Ü3-Bereich sei möglich. Weiter erinnert Frau Dr. Mathes daran, dass der Beirat Vahr den Mobilbauten am Kinder- und Familienzentrum Heinrich-Imbusch-Weg aufgrund der Dringlichkeit im Eilverfahren per E-Mail zugestimmt habe.

Herr Siegel ergänzt, dass jedoch drei dieser neuen Gruppen erst im Laufe des Kindergartenjahres 2017/ 2018 geschaffen würden und nicht zu Beginn des Kindergartenjahres. Ob eine weitere Aufstockung der Kita Jona-Gemeinde sowie der Kinderbetreuungseinrichtung Alten Eichen möglich sei, werde noch geprüft. Als Ausblick auf das Kindergartenjahr 2018/ 2019 teilt Herr Siegel mit, dass die Räumlichkeiten für vier weitere Gruppen in der neuen Kinderbetreuungseinrichtung (insgesamt 8 Gruppen) auf dem Ampelspielplatz an der August-Bebel-Allee bis dahin fertiggestellt sein sollen, dass in der Kindertagesstätte St. Hedwig zwei weitere Gruppen hinzukämen und am Standort Heiliggeist die sieben Gruppen bestehen bleiben würden. Zwei Gruppen sollen von den Mobilbauten in der Bispinger Straße in das Jugendfreizeitheim Bispinger Straße wechseln, die endgültige Entscheidung stehe aber noch aus. Der Mobilbau am Heinrich-Imbusch-Weg sei nur für drei Jahre vorgesehen bzw. zulässig. Daher müsse perspektivisch ein Alternativstandort in der Neuen Vahr Süd gefunden werden.

Herr Sommer (Regionalleitung KiTa Bremen) weist darauf hin, dass aufgrund des Fachkräftemangels auch eine große Herausforderung in der Personalbesetzung liege, da viele neue Stellen geschaffen würden. Auf Nachfrage erklärt er, dass für alle Träger das Fachkräftegebot gelte und entsprechende Qualifikationen vorliegen müssten und dass bei der Schaffung neuer Kita-Gruppen auch Inklusionsplätze berücksichtigt würden.

Als Problem wird zudem angemerkt, dass aufgrund von z. B. Zuzügen ständig neue Anmeldungen in den Kitas hinzukämen, unterjährige Kita-Angebote jedoch ausblieben.

TOP 4: Regionalausschuss Galopprennbahn: Einvernehmen und Wahl der Mitglieder

Frau Dr. Mathes berichtet, dass der Beirat Hemelingen am 02.02.2017 beschlossen habe, gemeinsam mit dem Beirat Vahr einen Regionalausschuss „Galopprennbahn“ einzurichten. Zur Gründung eines Regionalausschusses ist nach § 24 Abs. 1 Beirätegesetz Einvernehmen erforderlich. Der Beirat Vahr stimmt der Gründung dieses Ausschusses einstimmig zu.

Der Fachausschuss „Globalmittel und Koordinierung“ des Beirats Vahr hat die Empfehlung ausgesprochen, den Regionalausschuss entsprechend dem für Bau zuständigen Fachausschuss zu besetzen. Die SPD habe darum gebeten, Herrn Maas anstelle von Herrn Benthien für die Wahl in den Ausschuss vorzuschlagen.

Der Beirat wählt, wie vorgeschlagen, einstimmig folgende Mitglieder in den Regionalausschuss „Galopprennbahn“:

- SPD: Eva Früh, Ulrich Maas, Bernhard Siegel
- CDU: David Cyferkowski, Dr. Tim Haga
- GRÜNE: Oliver Saake
- Die Linke: Michael Kruse

[10] Ein ausführliches Arbeitspapier der Senatorin für Kinder und Bildung ist dem Protokoll als **Anlage 3** angefügt. Mehr Informationen zur Planung des Kindergartenjahres 2017/ 2018 erhalten Sie unter https://www.kinderbetreuungskompass.de/Informieren.html.

Als beratende Fachausschussmitglieder:

- BIW: Andreas Sponbiel
- FDP: Jens Emigholz

Die Federführung und damit Geschäftsführung liege gemäß Frau Dr. Mathes beim Ortsamt Hemelingen, sodass die Mitglieder die Einladung über das Ortsamt Hemelingen erhalten würden.

TOP 5: Globalmittelvergabe an die Grundschule In der Vahr

Wie Frau Dr. Mathes mitteilt, habe die Grundschule In der Vahr einen Globalmittelantrag eingereicht, der vor Beginn der 1. Globalmittelrunde beschieden werden solle, da vor der Beschlussfassung durch den Beirat die Schule Ende März 2017 eine Projektwoche anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Neuen Vahr sowie der Schule durchführe. Beantragt wurde 698,93 € für Materialien zur Verschönerung von Betonwänden mit großformatigen Bildern.

Der Beirat Vahr stimmt einer Zuwendung aus Globalmitteln in Höhe der beantragten Summe zu.

TOP 6: Programme WiN

Herr Stöver stellt einen Folgeantrag des Café Global mit Kinderbetreuung im Bürgerzentrum Neue Vahr vor.[11] Die Zielgruppe seien Neuzugezogene. Das Projekt solle primär der Förderung des deutschen Sprachschatzes dienen, moderiert von einer arabischen Muttersprachlerin. Zudem könne man dort Informationen zu bestimmten Themen wie Anmeldeverfahren an Kitas und Schulen erhalten. Die beantragten Mittel in Höhe von 3.565,60 € würden für Honorare und Programmkosten benötigt.

Der Beirat begrüßt die Nutzung der WiN-Mittel für die Durchführung des Projekts.

TOP 7: Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Sprecher	Sitzungsleitung	Protokoll
Siegel	Dr. Mathes	Kahle

[11] Näheres hierzu ist dem Protokoll als **Anlage 4** angehängt.